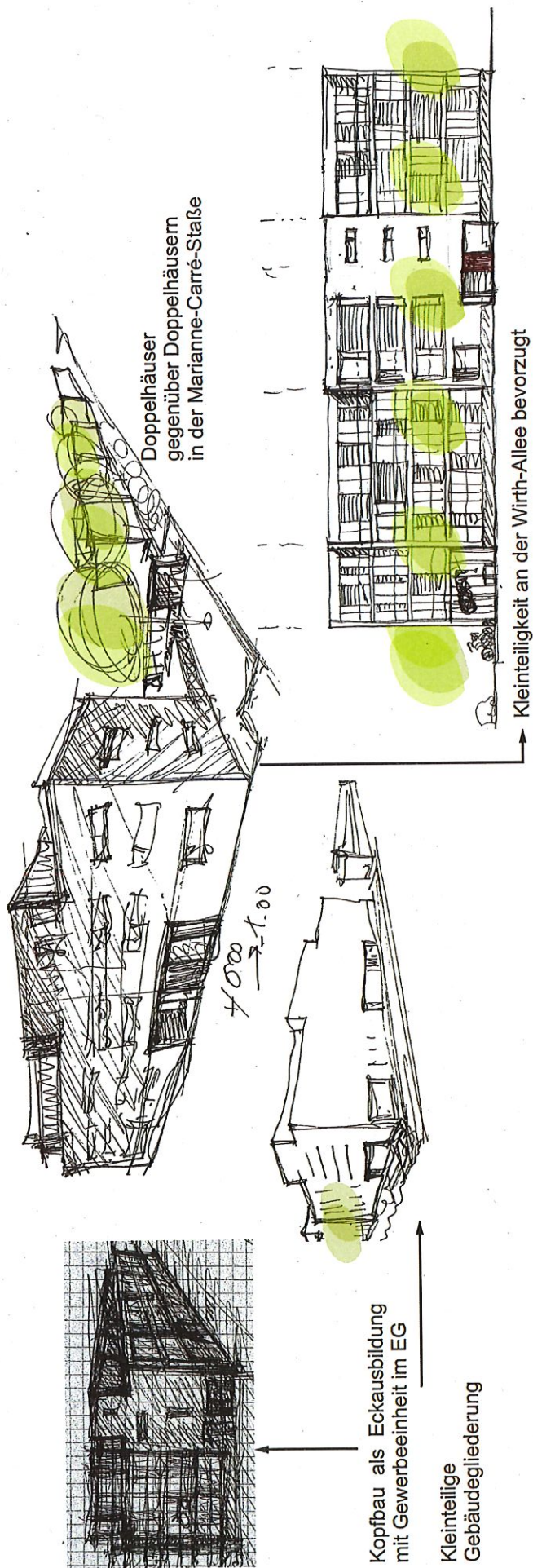




Körnigkeit entlang des Parks weiterführen



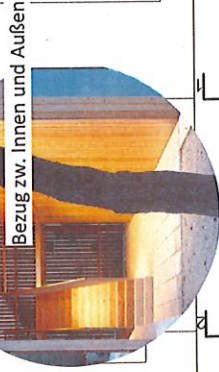
Nachhaltigkeit

- als gesellschaftlicher Beitrag
 - Konstruktion z.B. Hybridbauweise
 - ökologische Materialien
 - Begrünung des Innenhofs / der Tiefgaragendecke
 - Tiefhöfe in der Tiefgarage
- für natürliche Belichtung und Belüftung, und reduzierten Energiebedarf

Einheit in der Vielfalt

- Gemeinsamer Materialkatalog
- Sichtschutzelemente abgestimmt
- Terrassen vorgelagert
- Auskragende Balkone an Loggien

Bezug zw. Innen und Außen



Grundriss EG

Nachhaltigkeit

Materialien

Referenzen

M 1:500

Marianne-Carré-Straße

Fugger-Globl-Straße

Wittl-Allee

Kopfbau:
z.B. ein Bäcker
für alle

Vorfertigung als Zeitoptimierung

Treffpunkt Eingangshof

Durchgrüne Bereiche
bis in die Tiefgarage

Grenzen des Privaten halbieren...
... warme Materialien

differenzierte Raumbeziehungen
luftige Erschließung

Bezug zw. Innen und Außen

Wohnpark am Ebenberg / Baufeld 15

Städtebau / Hochbau: Gudmundsdottir Jungmann - G&J Architekten
Außenanlagen: Stefan Helleckes - Landschaftsarchitektur
Projektsteuerung: Markus Herr - Planungsgruppe agsn



Wunsch / Ziel:

grüner Innenhof

mit Bepflanzung die Private Bereiche abschirmt. Sichtschutzelemente werden nach Konzept max. Quer zum Gebäude auf vorgeschriebener Länge möglich sein

Flächenschema Innenhof: Private Flächen und Gemeinschaft



Referenz: BIGyard in Berlin Zanderroth Architekten



Zukunft findet Gemeinsam statt

Muster Fassadengestaltung

BEWERBUNGSKONZEPT

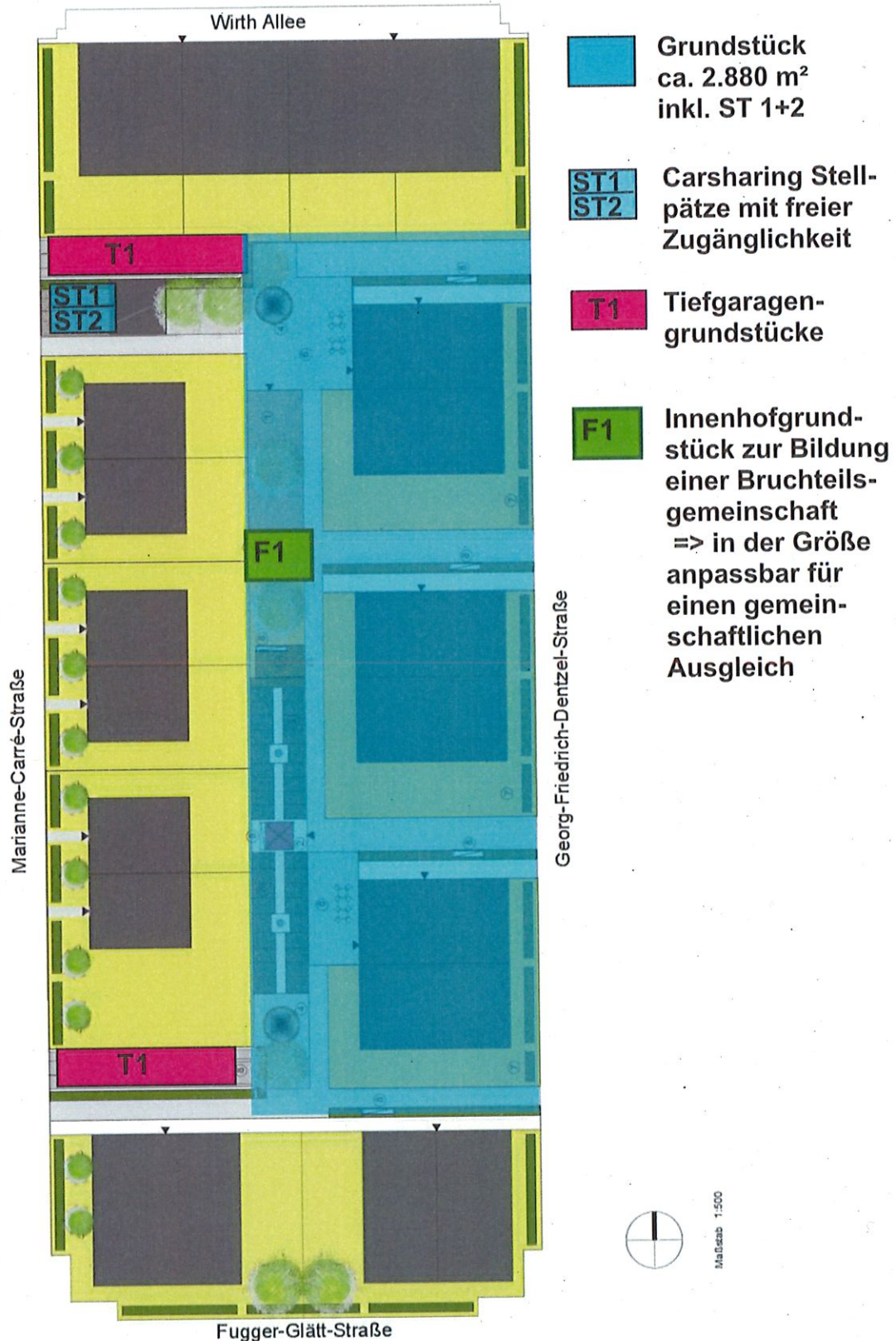
Ankernutzer – Baufeld 15

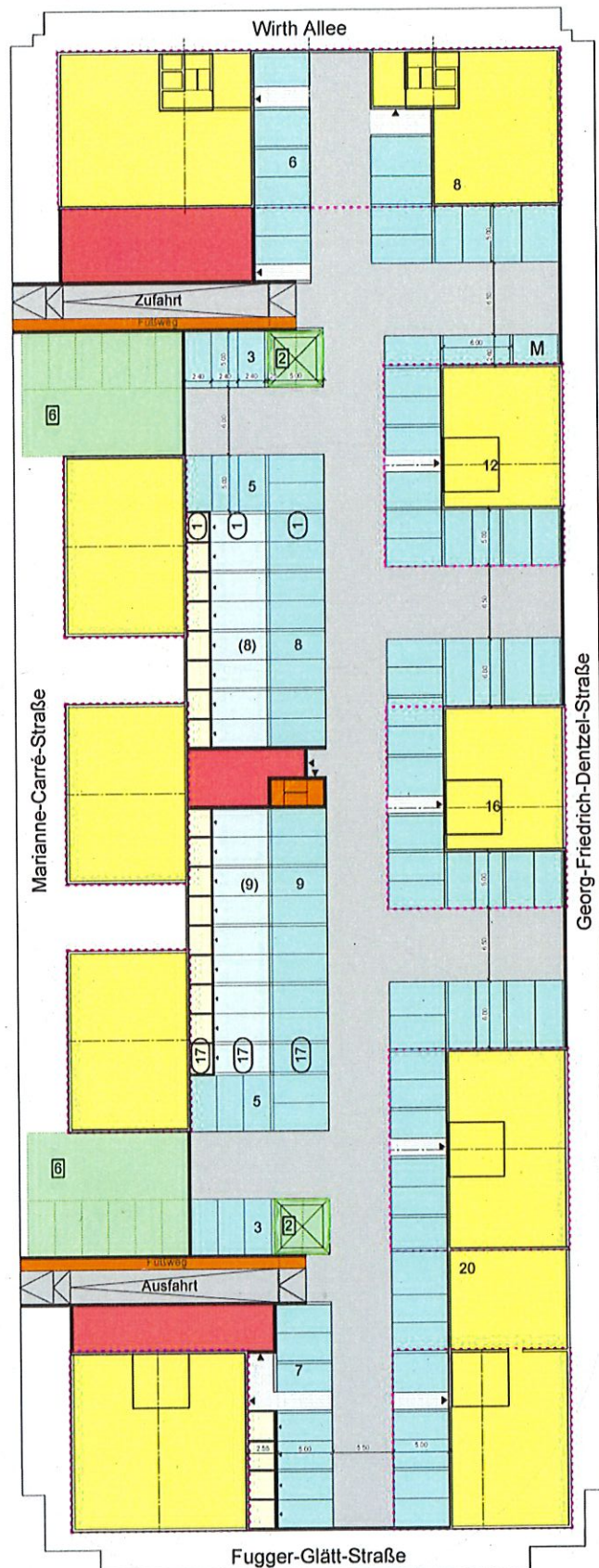
Landau – Wohnpark am Ebenberg

Baugemeinschaft
Parksid+e 15

1. Baukonzept – Parksid+e 15

A: Grundstücksoption - Priorität 1





5.1 Planskizze

Konzept 1, Tiefgarage

Gesamt 119 (102 + 17) St.pl.

Bei optionaler Erweiterung + 16 St.pl.

Maßstab 1:500



102 m. Oberlicht + (17) + 16 St.pl.

Keller der Wohngebäude

Optionale Kellerräume

Erschließungsfläche

Stellplatzfläche

Optionale Stellplätze
(Motorrad, Cabrio, Zweitwagen)

Mögliche Stellplatzenerweiterung

Gemeinschaftliche Fläche
Müll, Fahrräder, Hausmeister etc.

Fluchtweg

Fluchtwegradius 30m

Gebäudeumrisse ab EG



Konzeptvorschlag 1:

- optimierte Lastabtragung der TG
- zusätzliche priv. Abstellräume in Kombination mit hintereinander angelegter Doppel-Parkierung.
- Nutzung der Rampen als Fluchtweg/Fluchttreppenaufgang
- Tageslichteinfall und natürliche Be- und Entlüftung an den Stellen des TG-Decken Ausschnitts (Vertikalbepflanzung mit Kletterpflanzen)

6.1 Freiraumplanung – Planskizze Konzeptvorschlag 1

